Ha!

Weh!

Ha!

Weh!

Auf!

Auf!

(Die Massen gerathen in Kampf, Wania mit Isbrana Grigori und den Zigeunern haben unter Kampf und Schüssen sich durchgeschlagen und den Ausgang gewonnen, Marie fällt ihrem Vater in die Arme.)

Auf!

Auf!

Auf!

Ha!

Ha!

ff

Der Vorhang fällt.

Ende des drittes Aufzuges.

Vierter Aufzug.

Scene I.

(Felsenkluft im Walde, Hintergrund und Soffiten bilden dichtes, theilweise herbstlich gefärbtes Buschwerk. An einem abgestorbenen Baumstamme rechts im Vordergrunde lagert **Wania**, Beil und Dolch im Gürtel, **Isbrana** daneben an einer Feuerstätte, rings umher in wilden Gruppen gelagert **die Zigeuner**, auf der linken Seite im Vordergrunde **Grigori** und **Bogdan** eine Kürbisflasche leerend.)

Nº 12. Moderato = 𝅗𝅥

p *mp* *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f* *p* *mf* *cresc.*

Animato.

mf

cresc.

ff

ritard. Tempo I.

p

p

Der Vorhang wird aufgezogen.

Chor der Zigeuner.

Moderato = ♩

Tenor.
E - lend ist Zi - geuner - le - ben, scheu, ver - steckt in Schlucht und Wal-desschacht,
E - lend ist Zi - geuner - le - ben, scheu, ver - steckt in Schlucht und Wal-desschacht,

Bass.
E - lend ist Zi - geuner - le - ben, scheu, ver - steckt in Schlucht und Wal-desschacht,
E - lend ist Zi - geuner - le - ben, schen, ver - steckt in Schlucht und Wal-desschacht,

nur in ö - der ster-nenlo-ser Nacht dür-fen wir den Fuss er-he-ben, dürres Brod unser Bissen,
nur in ö-der ster-nenlo-ser Nacht dür-fen wir den Fuss er-he-ben, dürres Brod unser Bissen,
nur in ö-der ster-nenlo-ser Nacht dür-fen wir den Fuss er-he-ben, dürres Brod unser Bissen,
nur in ö-der ster-nenlo-ser Nacht dür-fen wir den Fuss er-he-ben, dürres Brod unser Bissen,

harter Stein un-ser Kis - sen, und zer-fetzt und geschun-den, und ge-hetzt wie von Hun-den, ach!
harter Stein un-ser Kis-sen, und zerfetzt und geschunden, und gehetzt wie von Hunden, ach!
harter Stein un-ser Kis- sen, und zerfetzt und geschun-den, und gehetzt wie von Hun-den, ach!
harter Stein un-ser Kis-sen, und zerfetzt und geschunden. und gehetzt wie von Hunden, ach!

müs - sen wir durch die Haide schweben, e - lend ist Zi - geuner-le-ben, dürres Brod unser Bissen,
müs-sen wir durch die Haide schweben, e-lend ist Zi - geuner-le-ben, dürres Brod unser Bissen,
müs-sen wir durch die Haide schweben, e-lend ist Zi - geuner-le-ben, dürres Brod unser Bissen,
müs-sen wir durch die Haide schweben, e-lend ist Zi - geuner-le-ben, dürres Brod unser Bissen,

harter Stein unser Kissen, e - lend Leben ist Zi - geu - - - ner - le - ben!
harter Stein unser Kissen, e - lend Leben ist Zi - geu - - - ner - le - ben!
harter Stein unser Kissen, e-lend Leben ist Zi - geu - - - ner - le - ben!
harter Stein unser Kissen, e-lend Leben ist Zi - geu - - - ner - le - ben!

Sanct Cle - o - phas schütz' uns' - re Leu - - te, mach die Hä - scher
Sanct Cle - o - phas schütz' uns' - re Leu - - te, mach die Hä - scher
Sanct Cle - o - phas schütz' uns' - re Leu - - te, mach die Hä - scher
Sanct Cle - o - phas schütz' uns' - re Leu - - te, mach die Hä - scher

p

al - le blind und taub, deck' die Fähr - - te
al - le blind und taub, deck' die Fähr - te
al - le blind und taub, deck' die Fähr - te
al - le blind und taub, deck' die Fähr - te

uns mit Busch und Laub, und be - scheer' uns gu - te Beu - - te,
uns mit Busch und Laub, und be - scheer' uns gu - te Beu - - te,
uns mit Busch und Laub, und be - scheer' uns gu - te Beu - - te,
uns mit Busch und Laub, und be - scheer' uns gu - te Beu - - te,

dür - fen drau - ssen nicht schwei - fen, weil die Scher - gen uns grei - - fen,
dür - fen drau - ssen nicht schwei - fen, weil die Scher - gen uns grei - fen,
dür - fen drau - ssen nicht schwei - fen, weil die Scher - gen uns grei - - fen,
dür - fen drau - ssen nicht schwei - fen, weil die Scher - gen uns grei - fen,

cresc.

schickst nicht du ei - ne Spen - de uns von selbst in die Hän - de, ach!
schickst nicht du ei - ne Spen - de uns von selbst in die Hän - de, ach!
schickst nicht du ei - ne Spen - de uns von selbst in die Hän - de, ach!
schickst nicht du ei - ne Spen - de uns von selbst in die Hän - de, ach!

p

sind wir dem Hun - ger preis ge - ge - - ben, e - lend ist Zi -
sind wir dem Hun - ger preis ge - ge - - ben, e - lend ist Zi -
sind wir dem Hun - ger preis ge - ge - - ben, e - lend ist Zi -
sind wir dem Hun - ger preis ge - ge - - ben, e - lend ist Zi -

geu - ner- le - - -ben, dür-fen drau - ssen nicht schweifen, weil die Scher - gen uns greifen,

geu - ner-le - - -ben, dür-fen drau - ssen nicht schweifen, weil die Scher - gen uns greifen,

geu - ner-le - - -ben, dür-fen drau - ssen nicht schweifen, weil die Scher - gen uns greifen,

geu - ner-le - - -ben, dür-fen drau - ssen nicht schweifen, weil die Scher - gen uns greifen,

e - - - - - -lend Le - ben ist Zi -

e - - - - - -lend Le - ben ist Zi -

e - lend Le - ben ist Zi - - - -

e - lend Le - ben ist Zi - - - -

geu - - - - - - - ner - le - - - ben!

geu - - - - - - - ner - le - - - ben!

geu - - - - - - - ner - le - - - ben!

geu - - - - - - - ner - le - - - ben!

p

L'istesso tempo.

Isbrana.

Liebster mit der Lockenmähne, nicht so trüb und finster schau, was seh' ich, ei-ne Thräne!

L'istesso tempo.

p

Isbrana.

Hast du Furcht weil sie uns ja - gen?

Wania.

Nein, ein Tro-pfen A - bend - thau! Furcht, ich

Nein, mein Führer, oh- ne Zagen!

(steht auf und tritt vor)

Furcht, wie darfst du fragen, hab' ich Furcht gezeigt und Scheu?

f *p*

(sie steht auf und folgt ihm)

Räuber, Mörder, a-ber frei! *string.* *ritard.*

Räuber, Mörder willst du sa-gen! Frei!

string. *ritard.*

sf *f*

a tempo **Nº 13.**

Wania.

Frei, ja, ich war es einst, ein Hirt auf jener Wei - de, die wil-den Ros - se

a tempo

p

gras - ten, die mein Ruf ge-zähmt! Jetzt irr' ich Nachts ver-

folgt durch Sumpf und Hai-de, mit Blut bedeckt, mit Blut bedeckt, ver-sto - ssen und ver-

p

fehmt, mit Blut bedeckt, mit Blut be - deckt, und versto - ssen und ver-

mf

fehmt!

Al- Kannst

Chor (untereinander)

Tenor.

Er war die Quelle uns von allen Lei-den, zwie - fach sind wir ver- stossen und verfehmt!

Bass.

Er war die Quelle uns von allen Lei-den, zwie - fach sind wir ver- stossen und verfehmt!

Al-

p

legro moderato = ♩

du von mei - - ner See - - le nehmen den Mord und

legro moderato = ♩

mp

sei - - ne Fol - - ter-qual, kannst du die Furien ohne Zahl, die mir das

cresc.

rit. - a tempo *rit.*

Herz zermalmen, zähmen, kannst du die finstern Gei - ster ban - nen, die ewge Mar - ter um mich

rit. a tempo *rit.*

f *f*

a tempo Animato.

span - nen, kannst du von mei - ner See - le neh-men den Mord und seine Fol-ter-

a tempo Animato.

mp

qual, kannst du die Fu - rien oh - ne Zahl, die mir das Herz zer - malmen, zäh -

ritard. - - - **Tempo I.**

men. Frei, ja, ich war es einst, ein

Chor.

Er und sie, un-ser al-ler Un-heil sind die!

Er und sie, un-ser al-ler Un-heil sind die!

ritard. - - - **Tempo I.**

f *p*

Hirt auf je-ner Wei-de, die wil-den Ros-se gras- -ten,

die mein Ruf ge-zähmt! Jetzt irr' ich Nachts ver-

folgt durch Sumpf und Hai-de, mit Blut bedeckt, mit Blut bedeckt, ver-sto-ssen und ver-

p

fehmt, mit Blut bedeckt, mit Blut be-deckt, und ver-sto-ssen und ver-

mf

Allegro moderato.

fehmt. Nicht kenn' ich Furcht, nicht kenn' ich Za-gen,

Allegro moderato.

mp

doch wil-lenlos nur folg' ich dir,

Animato. *ritard.* - -

denn was gilt das Le-ben jetzt noch mir, hin geb' ich's

Chor.

Sie sind die Quel-le uns von al-len Lei-den,

Sie sind die Quel-le uns von al-len Lei-den,

Animato. *ritard.* - -

mp *f*

a tempo Animato.

freu-dig, freudig, oh-ne Kla - - gen, was gilt das Le - - ben jetzt noch mir,

zwie - - fach sind wir ver-stossen und ver-fehmt!

zwie - - fach sind wir ver-stossen und ver-fehmt!

a tempo Animato.

mp

ritard. - a tempo Tempo I.

hin geb' ich's freu-dig, freu-dig, oh-ne Kla - gen! hin

Er und sie, un - ser

Er und sie, un - ser

ritard. - a tempo Tempo I.

f *p*

(Isbrana will ihn liebend trösten, er stösst sie barsch fort und wendet sich wieder seinem frühern Platze zu.)

geb' ich's oh - ne Kla - - - - gen!

al - ler Un - - heil sind die!

al - ler Un - - heil sind die!

№14. Moderato

Grigori (steht auf, und mit der Flasche in der Hand zum Chor).

Lasst das Murren, lasst das Knurren, liegt nicht die-se Schlucht zur Seit',

Moderato

mf

noch ist der Ver-fol-ger weit, he-da, Brü-der, nicht geträumt,

sf

trinkt so lang' der Becher schäumt, trinkt!

cresc. *f*

L'istesso tempo.

Grigori. COUPLET I.

Re - benblut fliess' durch die A-dern, gieb uns Feu-er, gieb uns Muth, sucht ihr Hä-scher,

Grigori. COUPLET II.

Gleich dem Ross' mit schwarzer Mähne durch die wei-te Step - pe schweift, je - dem zeigt die

Grigori. COUPLET III.

Wenn man uns auch längst er - schossen, un - ser Ruf im Vol - ke klingt, und der Hirt bei

L'istesso tempo.

p *mf*

die - se Quadern sind für die-sen Tag noch gut, ja, sind für die-sen Tag noch gut.

scharfen Zähne, der in eu-re Zü-gel greift, ja, der in eu-re Zü - gel greift.

sei - nen Rossen noch das Lied vom Wa-nia singt, ja, noch das Lied vom Wa - nia singt.

p *f*

Sucht ihr Häscher, sucht nur, sucht, Nachts wird flugs das Ross ge-zäumt, ho, ho, halo,

Je - dem zeiget die scharfen Zähne, stolz den Na-cken auf - ge-bäumt, ho, ho, halo,

Un - ser Ruf im Vol-ke klingt, Hoch und Nie-der von uns träumt, ho, ho, halo,

p *f* *p* *f*

ho, ho, da wird nicht erst lang gesäumt, ho, ho, halo, trinkt, trinkt,

ho, ho, und nicht lan-ge erst gesäumt, ho, ho, halo, trinkt, trinkt,

ho, ho, drum nicht lan-ge erst gesäumt, ho, ho, halo, trinkt, trinkt,

p *f*

trinkt, so lang' der Be-cher schäumt, ja, so lang' der Be - cher

trinkt, so lang' der Be-cher schäumt, ja, so lang' der Be - cher

trinkt, so lang' der Be-cher schäumt, ja, so lang' der Be - cher

p *f*

Grigori.

schäumt!

Chor. Ja, er hat Recht, ja, er hat Recht, ja, er hat Recht, trinkt so lan-ge der Becher, der Becher noch

Ja, er hat Recht, ja, er hat Recht, ja, er hat Recht, ho, ho, ho, ha-lo,

f

Trinkt, ja, trinkt!

schäumt, ho, ho, ho, ha-lo!

trinkt so lan-ge der Be-cher, der Becher noch schäumt!

Scene II.

Die Vorigen. Pawel stürzt herein

L'istesso tempo.

Pawel.

Still mit Becherklang und Sang!

L'istesso tempo.

mf

Durch den Hohl - weg kom - men Leu - te, schlecht bewehrt zur gu - ten Beu - te,

p *cresc.*

Ka - me - ra - den, auf! zum Fang!

Chor.

Ka - me - ra - den, auf! gewandt und rasch zum

Ka - me - ra - den, auf! gewandt und rasch zum

Bogdan.

Schickt der Teu - fel end - lich wie - der

Fang! Rasch, fasst die Messer, ver - steckt euch in die Farr'n,

Fang! Rasch, fasst die Messer, ver - steckt euch in die Farr'n,

f

ei - ne Pri - se uns in's Garn!

wehrt man sich so stechet nie - der!

wehrt man sich so stechet nie - der!

Wania.

(mit einer Handbewegung)

Nehmt euch die Beute!

Bogdan. (zu Wania)

Hauptmann drauf!

Pawel.

Hauptmann drauf!

Grig. (zu Wania)

Hauptmann drauf!

Stille doch!

(zu Wania)

Hauptmann drauf!

Ha!

Hauptmann drauf!

Ha!

Bogdan.

Still!

Pawel.

Still!

Grigori.

Bellt die tol - le Meute, flieht des Jä-gers Beu-te,

p

Grigori.

kommt; bald ist's geschehen, kommt, den Kampf be-stehen, ohn' Geräusch, gewandt und rasch zum

Bogdan.

(im Weggehen)

Kommt!

Pawel.

(im Weggehen)

Kommt!

Grigori.

(im Weggehen)

Fang! Kommt!

Kommt! (sie gehen) kommt!

Chor.

Kommt! kommt!

p

Scene III.

Isbrana. Wania.

Recit.

Isbrana.

Wie? zum er-sten Ma-le heu-te schal-ten Je - ne frei und frank!

Wania.

Ich bin des

Recit.

mf

Andante = ♩ (ängstlich auf ihn zu kommend)

Du bist krank! Komm, ruh' dich aus, ich will dir zur Sei-te wachen,

Treibens müde und bin krank.

Andante = ♩

p

Recit.

Wania.

(mit Bitterkeit)

Nein, lass mich, was soll Ruhe mir, mich gähnt an der Höl-le Rachen, hörst du sie, die blut'gen Brüder,

Recit.

(dumpfer Lärm hinter der Scene)

f

hörst du wie sie ferne janchzen dort, hörst du wie sie grimmig ja-gen wieder und ih-re Jagd ist Raub und

Andante. L'istesso tempo.

Isbrana.

Nicht Reu-e lass im Herzen woh - nen,

Wania.

Mord! O wie bin ich tief ge-fal-len und kein En-gel rettet mich,

Andante. L'istesso tempo.

p

dein stren-ges Recht hast du ge - übt, nicht Reu-e

denn der blu - tig - ste von Al-len, je-ner Räuber Haupt bin ich, o wie bin ich tief ge-fallen,

lass im Herzen wohnen, dein strenges Recht, hast du ge - übt,

und kein En-gel ret - tet mich, denn der blu - tig - ste von Al-len, je-ner Räuber Haupt bin ich,

dein strenges Recht, dein Recht hast du ge - übt! Und wie die Falsche

denn der blu-tig - ste von Allen, je-ner Räu - ber Haupt bin ich!

p *mf*

Animato.

(zärtlich) (sie will ihn umarmen) (man hört Geräusch hinter der Bühne)

dich betrübt, soll dich meine Lie - be loh - nen, soll dich meine Lie - be loh - - - - - nen!

(ablenkend)

Horch, sie kommen schon!

Animato.

p

Allegro assai = ♩

Chor. (hinter der Bühne)

Her - ein da, her - bei, keinen Ruck, ihr Zwei, kei-nen Ruck, keinen Ruck, ihr Zwei, her - ein da, her - bei, keinen Ruck, ihr

Her-ein da, her - bei, her - bei, keinen Ruck, keinen Ruck, ihr Zwei, her - ein da, her - bei, her-

Allegro assai = ♩

f

Zwei, kei-nen Ruck, keinen Ruck, ihr Zwei, und will ei-ner

bei, kei-nen Ruck, keinen Ruck, ihr Zwei, und

wa-gen zu ru-fen, zu drohn, ist der Tod, der Tod, hört ihr, der

will ei-ner wa-gen zu ru-fen, zu drohn, ist der Tod, der Tod,

(nach und nach tumultarisch auf der Bühne erscheinend mit Marie und Conrad in ihrer Mitte)

Tod sein Lohn, der Tod, hört ihr, der Tod sein Lohn,

hört ihr, der Tod, sein Lohn, der Tod, hört ihr, der Tod,

(sie erheben die Dolche)

der Tod!

der Tod!

dimin.

attacca subito

Scene IV.

Die Vorigen, Grigori, Bogdan, Pawel und die Zigeuner mit Marie und Conrad in ihrer Mitte.

(Marie wahnsinnig, blass und verstört im Gesicht, mit starrem Blick, nimmt gar keinen Antheil an dem was um sie her vorgeht, stellt sich neben einen Baum im Hintergrunde und bleibt da.)

Lento = ♩

Conrad. Ich, drohn! O Leu-te seht mich an, ich bin ein al-ter, schwa-cher Mann,

Lento = ♩

p

Isbrana. (ist in den Hintergrund gegangen um zu sehn was vorgeht, erkennt Marie und stürzt entsetzt in den Vordergrund links.) (für sich) Was

Conrad. und sie, o lasst sie un-versehrt, habt Scheu, wo Gottes Hand geschlagen, der Wahnsinn, seht hat sie zer-

Isbrana. seh ich, ist's möglich sie hier! Wahnsinnig ist sie, Entsetzen!

Conrad. (geht zu Marie heran) stört!

Grigori. (zu einander sprechend) Kennt ihr sie die Deutschen sind's, das war ein Teufelsstreich!

Bogdan. Sie ist's, und er, das war ein Teufelsstreich!

Pawel. Sie ist's, und er, das war ein Teufelsstreich!

(scheu zurücktretend)

Chor. Wahnsinnig ist sie hört, hört!

Wahnsinnig ist sie hört, hört!

Marie. (sie tritt vor)

Sind wir zu Haus? Da lasst mich ruh'n, da ruht sich's weich!

Wania. (zusammenfahrend) (geht in den Hintergrund, erkennt Marie und bleibt erstarrt stehen.)

Ha, welchen Laut hab' ich gehört! Ma-ri-a:

Conrad.

Gleich mein Kind, gleich!

f *p*

Isbrana.

Wie wird sein Antlitz todtenbleich!

Wania.

Ent-setzen fasst mich Todesgleich! Wahnsinnig ist sie, we-he!

Grigori.

Das war ein Teu-felsstreich, was wird noch daraus!

Bogdan.

Das war ein Teufelsstreich!

Pawel.

Das war ein Teufelsstreich!

Chor.

Erkennt ihr sie, die Deutschen sind's, ja!

Erkennt ihr sie, die Deutschen sind's, ja!

cresc.

Moderato con moto = ♩

Marie.

Wie, Blumen hier? ha, Ro-sen dort, sein Röslein ach, es ist verdorrt, am glühenden Bu-sen ist's ver-

ritard.

Moderato con moto = ♩

p

ritard.

stringendo Allegro moderato = ♩

brannt! wo ist's? wer hat es mir entwandt?

stringendo

mf *p*

Weh mir, ich that's mit eignen Hän-den, ich musst' es in die Lüf-te sen-den,

(reisst ihr Halstuch ab und wirft es weg.)

als sie mich, ach, als Braut geschmückt. Ja, ja, er drückt, da nehmt ihn hin den Hochzeitsschleier!

ritard. (traurig) Allegro moderato = ♩ (lächelt) Moderato = 𝅗𝅥

Ach! Was zerrt ihr mich zur Lü-gen-fei-er! Ich bin sein Weib, er sprach es ja,

ritard. Moderato = 𝅗𝅥

p *mf* *p*

Allegro = ♩

er kommt zurück, die Blume ist da! Dein ist mein Herz und mei-ne See-

Allegro = ♩

p

Marie. Allegro = 𝅗𝅥 Moderato = ♩

le dein e-wig, e-wig, e-wig, e-wig!

Conrad.

Ar-mes Kind!

Allegro = 𝅗𝅥 Moderato = ♩

f *p*

Allegro molto = ♩

Marie. (sie spricht zu Conrad als wäre er der Graf.)

Lasst mich! liebt ihr mich so ei-let, ja, ei-let fort von hier, hört mich!

Allegro molto = ♩

sf *p* *f*

ritard. Meno mosso. (selig lächelnd)

Ja, mit dir bis in den Tod!

Meno mosso.

ritard.

p

Moderato = ♩ Più mosso. (sehr aufgeregt)

Tod! Er kommt, ich fühl's, er ist schon nah,

Moderato = ♩ Più mosso.

sf *p* *cresc.*

(sie schaudert zusammen und bedeckt ihr Gesicht mit beiden Händen.)

jetzt tritt er ein, er ist da, er schwingt das Beil, er reisst ihn fort, wehe, Mörder, Mörder, ach!

f

Moderato = ♩

Isbrana.

Es hängt sein Auge starr und wild an je-nem

Wania.

Du wun-der-hol-des Men-schen-bild, weh,

Conrad.

Den Gram, der mir die See-le füllt, wie lang', o Herr, wie lang', wie

Grigori.

Es hängt sein Au-ge starr und

Bogdan.

Es starrt der Hauptmann,

Pawel.

Es starrt der Hauptmann,

Es starrt der Hauptmann,

Chor.

Es starrt der Hauptmann,

Moderato = ♩

Bild aus frü-hern Ta-gen,

we-he, meine Hand hat sie zer-schla-gen, du wun-der-hol-des

lang', o Herr, soll ich ihn tra-gen, den Gram, der mir die See-le füllt, wie

wild, ja, starr und wild, es hängt sein

so trüb und wild,

so trüb und wild,

so trüb und wild,

so trüb und wild,

es hängt sein Au-ge starr und wild an je - nem Bild aus frü - hern
Men - schen-bild, we - he, we - he, meine Hand hat dich zer-
lang', o Herr, wie lang', o Herr, soll ich ihn
Aug' starr und wild an je - nem Bild,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,

Ta - gen, hinweg, hinweg du schrecklich Bild, ich will, ich kann dich nicht er-
schla - gen, we - he,
tra - gen, wie lang', o Herr, wie
an je - nem Bild,
aus schö - nern Ta - gen,
aus schö - nern Ta - gen,
aus schö - nern Ta - gen,
aus schö - nern Ta - gen,

tra - gen, hinweg, hinweg du schrecklich Bild; ich will, ich kann dich nicht er-
we - he, mei - ne Hand hat dich zer-
lan - ge soll ich ihn tra -
aus schö - nern Ta - gen,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,

Allegro moderato = ♩ *ritard.*

Isbrana. tra - gen!
Marie. Kommt, o kommt hin wo er ist, da-hin, da-hin... (leidenschaftlich)
Wania. schla - gen! Ma -
Con. gen!
Grig. an je - nem Bild!
Bog. an je - nem Bild!
Pawel. an je - nem Bild!
Chor. an je - nem Bild!
an je - nem Bild!

Allegro moderato = ♩ *ritard.*

p

Meno mosso.

Wania.

(Isbrana ist über Wania's Bewegung entrüstet.)
(Grigori, Pawel und Bogdan sind im Hintergrunde mit den Zigeunern in lebhafter Unterredung.)

ri - a kannst du mir ver - ge - ben, sprich er - kennst du mich nicht, du Him - mels - an - ge -

Meno mosso.

mf

Marie

Va - ter, was drohst du?

Wania.

sicht, hö - re mich! Hö - re meiner Stim - me Fle - hen!

Isbrana. (bei Seite) Allegro = ♩

Ach! Zu viel, zu viel ich er - trag' es nicht! Nur für sie hat er Er - barmen,

(Wania sucht sich Marien verständlich zu machen, mit bittender Miene sie bei der Hand fassend. Conrad steht mit traurig gesenktem Haupte neben ihr.)

Allegro = ♩

f

ritard. - - a tempo

nur für sie ein füh - lend Herz, nichts gilt ihm der end - los Armen, der Betro - genen glüh - der

ritard. - - a tempo

Schmerz, ich Un - glücksel' - ge bin von ihm ver - kannt, dem so viel O - pfer

ich hab' ge - bracht! Aus seinem Her - zen schnöd' ver - bannt bleib' ich al - lein in

(nachsinnend und dann plötzlich mit glühender Leidenschaft.) Meno mosso.

mei - nes Herzens Nacht, zu viel, zu viel! Du schläfst in meiner Brust

Meno mosso.

p

Dä - mon der Höl - le, auf! er - wa - che, ver - schmäh - te Lie - be kennt ei - ne Lust,

f

p

Allegro.

(sie stürzt wie wahnsinnig fort.)

ge - nie - ssen will ich sie, Ra - che, Ra - che, Ra - che!

f

Allegro.

ff

Marie.

Sie singt, hört, ein Hochzeits - lied für mich!

p

Moderato

Marie. Zdenko treu-los bald ent-wich, ju-pa, ju-pa, ju-pa, ju-pa, ju-pa, ju-pa,

Wania. Du wun-der-hol-des Men-schen-

Conrad. Den Gram, der mir die See-le füllt, wie lang', o

Grigori. Es hängt sein

Bogdan.

Pawel.

Chor.

Moderato

Marie. mit den lan-gen schwar-zen Flechten, ju-pa, ju-pa, ju-pa, hat er-dros-selt

Wania. bild weh, we-he,

Conrad. Herr, wie lang', wie lang', o Herr, soll ich ihn

Grigori. Au-ge starr und wild, ja,

Bogdan. Es starrt der Haupt-mann,

Pawel. Es starrt der Haupt-mann,

Chor. Es starrt der Haupt-mann,
Es starrt der Haupt-mann,

Marie. sie den Schlech-ten, ach! dann er-trän-ket hat sie sich!

Wania. meine Hand hat dich zer-schla-gen, du wun-der-hol-des

Conrad. tra-gen, den Gram, der mir die See-le füllt, wie

Grigori. starr und wild, es hängt sein

Bogdan. so trüb und wild,

Pawel. so trüb und wild,

Chor. so trüb und wild,
so trüb und wild,

Marie. (lächelnd) Schö-nes Lied! (aufgeregt) Ha! diese Stimme, er ist's, er ist's,

Wania. Men-schen-bild, we-he, we-he

Conrad. lang', o Herr, wie lang', o Herr,

Grigori. Aug' starr und wild, an je-nem

Bogdan. an je-nem Bild,

Pawel. an je-nem Bild,

Chor. an je-nem Bild,
an je-nem Bild,

er ist heim-gekehrt, ja, zu seiner Braut, zu mir! Sein Rös'-lein,
mei - ne Hand hat dich zer-schla - - - - - gen, we - -
soll ich ihn tra - - - - - gen, wie lang',— o
Bild, an — je - nem Bild,
aus schö - nern Ta - gen,
aus schö - nern Ta - gen,
aus schö - nern Ta - gen,
aus schö - nern Ta - gen,
(traurig)
ach, es ist ver - dorrt, ver - dorrt!
- he, we - - - - he, mei - ne Hand — hat
Herr, — wie lan - - - - ge soll ich ihn
aus schö - nern Ta - gen,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,
an je - nem Bild,

ja, es ist ver - dorrt, verdorrt, verdorrt!
dich — zer - schla - - - - gen, we - - - - he,
tra - - - - - - gen, wie lang', o Herr, wie lang', wie
an je - nem Bild, aus schö - nern Ta - -
an je - nem Bild, aus schö - nern Ta - -
an je - nem Bild, aus schö - nern Ta - -
an je - nem Bild, aus schö - nern Ta - -
an je - nem Bild, aus schö - nern Ta - -
p
L'istesso tempo = ♩
(als wie zum Grafen)
Animato.
Ach, hoher Herr, zu euren Füssen!
we - - - he!
(er wendet sich zu Wania.)
lan - - - ge! Ich will vor Gott dich nicht verkla - gen,
- - - gen!
- - - gen!
- - - gen!
- - - gen!
- - - gen!
L'istesso tempo = ♩
Animato.
p

Conrad.

sein Ohr hört auch stum - me Kla-gen, sein Na - me sei ge-be-ne - deit!

Nur lass in Frie-den uns zieh'n zum Gra - be da - heim wo ih-re Mut - ter

se - lig ruht, ach, lass in Frie-den uns zieh'n zum Gra - be da-heim wo ih-re Mut - ter

se - lig ruht, o hör' mein Fle - hen, lass uns zieh'n da - heim wo ih-re Mut - ter

(Wania deutet ihm mit einer Handbewegung, dass er gehen kann und wendet traurig sein Gesicht weg.)

(er wendet sich zu Marie umschlingt sie mit einer Hand und geht langsam mit ihr fort.)

se - - lig ruht. - Komm süsses Kind, der Weg ist weit!

Scene V.

Die Vorigen, ohne Conrad und Marie.

Allegro non troppo = ♩ (stürzt wüthend in ihre Mitte.)

Wania. Wer's wagt der schwimmt in seinem

Bogdan. Die Beu-te nehmt!

Pawel. Die Beute nehmt!

Tenor. Die Beute nehmt!

Die Beute nehmt!

Chor. Die Beu-te nehmt!

Bass. Die Beu-te nehmt!

Allegro non troppo = ♩

(schwingt sein Beil.)

Blut! Lasst ziehen sie mit ihrer

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

(er giebt Einem den Befehl die Habe Conrad's diesem nachzutragen)

Ha-be!

War's so ge - meint, wird

War's so ge - meint, wird so ge - theilt,

War's so gemeint,

War's so gemeint, wird so getheilt,

War's so gemeint, wird

War's so gemeint, wird so getheilt,

mp *cresc.*

(er wird nach und nach immer nach-

so ge - theilt, war's so ge - meint,

war's so ge - meint. wird

wird so getheilt, war's so gemeint,

war's so gemeint,

so getheilt, war's so gemeint, wird

war's so gemeint, wird

denkender, so, dass er gar nicht weiss was um ihn vorgeht.)

wird so ge - theilt, wer stand dir bei

so ge - theilt, wer stand dir bei

wird so getheilt, wird so getheilt, wer stand dir bei

wird so getheilt, wird so getheilt, wer stand dir bei

so getheilt, wird so getheilt, wer stand dir bei

so getheilt, wird so getheilt, wer stand dir bei

f

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

Presto = ♩

(für sich)

Zer - stört, zer - stört, Ma - ri - - -

Was gilt uns viel dein Machtge - bot!

Was gilt uns viel dein Machtge - bot!

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Presto = ♩

ff

a, du schö - nes En - - gels - bild,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot,

was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

f

wirst du mich vor Gott ver -

die Beut ist un - - ser, fasst sie, eilt, er hat sie selbst uns

die Beut ist un - - ser, fasst sie, eilt, er hat sie selbst uns

war's so gemeint,

war's so gemeint, wird so getheilt,

war's so gemeint,

war's so gemeint, wird so getheilt,

f

Wania.
kla - - gen, wirst du mich vor Gott

Grigori.
Still, Brü - der hal - tet Frie - de doch, un - ser

Bogdan.
zu - er - theilt;

Pawel.
zu - er - theilt;

wird so getheilt; nein,

nein, nein,

wird so getheilt; nein, nein,

ver - kla - gen, du blei - cher
Haupt - mann ist er noch!
er war's,
er war's,
nein, er war's, jetzt will er's nim - mer
er war's, jetzt will er's nim - mer
nein, nein, er war's, jetzt will er's nim - mer

En - gel, du blei - cher
jetzt will er's nim - mer sein, er war's,
jetzt will er's nim - mer sein, er war's,
sein, zu un - serm Scha - den übt er Grossmuth
sein,
zu un - serm Scha - den übt er die Gross - muth aus, der kann nicht un - ser Hauptmann
sein, er war's, jetzt will er's nim - mer

En - gel, ich sel - ber
Gebt euch zu - frie - den,
jetzt will er's nim - mer sein, zu unserm Scha - den, zu unserm
jetzt will er's nim - mer sein, zu unserm Scha - den, zu unserm
aus! Wer stand ihm bei,
zu un - serm Scha - den übt er die Gross - muth aus! Wer stand ihm
sein! Wer stand ihm bei,
sein! Wer stand ihm

bre - che hier zu - sam - men,
gebt euch zu - frie - den, gebt euch zu - frie - den
Scha - den übt er jetzt Gross - muth aus, zu unserm Scha - den, ja, zu unserm
Scha - den übt er jetzt Gross - muth aus, zu unserm Scha - den, ja, zu unserm
in sei - ner Noth, wer stand ihm bei,
bei, in sei - ner Noth, wer stand ihm
in sei - ner Noth, wer stand ihm bei,
bei, in sei - ner Noth, wer stand ihm

ich fre - vel - te ver -

Leu - te, hal - tet ein, hal - tet ein,

Scha - den übt er jetzt Gross - muth aus, wer stand ihm

Scha - den übt er jetzt Gross - muth aus, wer stand ihm

in sei-ner Noth war's so gemeint,

bei, in sei-ner Noth, war's so gemeint,

in sei-ner Noth, war's so gemeint,

bei, in sei-ner Noth, war's so gemeint,

rucht an dir!

hal - tet ein!

bei in sei - ner Noth? Was gilt uns viel

bei in sei - ner Noth? Was gilt uns viel

war's so gemeint, wird so getheilt? Was gilt uns viel sein Macht-ge -

war's so gemeint, wird so getheilt? Was gilt uns viel sein Macht-ge-

war's so gemeint, wird so getheilt? Was gilt uns viel sein Macht-ge-

war's so gemeint, wird so getheilt? Was gilt uns viel sein Macht-ge-

ff

Zer - stört!

sein Macht ge - bot, was gilt uns viel

sein Macht ge - bot, was gilt uns viel

bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt, was gilt uns viel sein Macht ge -

bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt, was gilt nns viel sein Macht ge -

bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt, was gilt uns viel sein Macht ge -

bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt, was gil uns viel sein Macht ge -

zer - stört! Du schö - nes En - gels-

Still Brü - der, hal - tet Frie - de doch,

sein Macht ge - bot, die Beut', die Beut' ist

sein Macht ge - bot, die Beut', die Beut' ist

bot, die Beut' ist un - ser, ja, sie ist un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -

bot, auf fasst sie, eilt, auf, fasst sie,

bot, die Beut' ist un - ser, ja, sie ist un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -

bot, auf, fasst sie, eilt, auf, fasst sie,

(Isbrana tritt unbemerkt

bild wirst du mich vor Gott verkla -

un - - - ser Hauptmann ist er noch,

un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -

un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -

theilt, die Beut' ist un - ser, ja, sie ist un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -

eilt, die Beut' ist un - ser, ja, sie ist un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -

theilt, auf, fasst sie, eilt, auf, fasst sie,

eilt, auf, fasst sie, eilt, auf, fasst sie,

auf und bleibt hinter den Zigeunern im Hintergrunde)

gen, du blei - - - cher En - - - gel

gebt euch zu frie - - - den, gebt euch zu-

theilt, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, er geb' uns denn die

theilt, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, er geb' uns denn die

theilt, wer stand ihm bei in sei - ner Noth, wer stand ihm bei

theilt, war's so gemeint,

eilt, war's so gemeint, wird so ge-theilt,

eilt, was gilt uns viel sein Macht - ge - bot, was gilt uns

f

du, Ma - ri - - - a mein!

frie - - - den, gebt euch zu - frie - den, hal-tet ein,

Beu-te her - aus, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, sie ist

Beu-te her - aus, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, sie ist

in sei - ner Noth, er geb' uns die Beu-te her - aus, er

wird so getheilt, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, er geb' uns

er geb' uns denn die Beu-te her - aus, er geb' uns

viel sein Macht - ge - bot, er geb' uns die Beu-te her - aus er

Allegro = ♩

Ein Zigeuner. (verstört hereinstürzend)

Flieht, flieht, ver - ra-then ist die Schlucht, sie

ja hal - - - tet ein! Was giebt's?

un - ser, sie ist un - ser!

(Alles ist bestürzt, ausser Wania, der in Gedanken versunken im Vordergrunde bleibt)

un - ser, sie ist un - ser! Was

geb' uns die Beu-te her - aus, war's so gemeint...

denn die Beu-te her - aus, war's so gemeint...

denn die Beu-te her - ans, war's so gemeint...

geb' uns die Beu-te her - aus, war's so gemeint...

Allegro = ♩

ff

fol-gen mir auf dem Fuss, die Hä-scher sie nah'n!

Wer? Die Hä-scher!

Wer? Die Hä-scher!

ist's? Die Hä-scher!

Die Hä-scher!

Die Hä-scher!

Die Hä-scher!

Die Hä-scher!

mp *f*

(Isbrana tritt langsam hervor und stellt sich zu Wania hin.)
(Grosse Bewegung, sie entfliehen Alle nach verschiedenen Seiten, die Einen verschwinden durch unterirdische Gänge, vor deren Öffnungen sie Steine wälzen, die Andern entweichen bei den Coulissen, auf der Bühne bleiben blos Isbrana und Wania.)

Weh uns, flieht, dorthin, kommt!

Weh uns, flieht, fort! kommt!

Flieht, flieht, fort! kommt!

Flieht, flieht, hierher, fort!

dimin. *p*

Scene VI.

Isbrana. Wania. Später die Häscher.

Nº 15. Moderato = ♩

Isbrana. Hörst du denn nicht, die Hä-scher sind uns nah! Was

Wania. (für sich) Ma-ri-a, du lieb-lich sü-sses

Moderato = ♩ *p*

sinnst du? flieh, bald sind sie da! Ma-ri-a, wie-der sie und

Bild, sie lä-chel-te so schmerzlich mild!

Isbrana. Andante = ♩

im-mer sie! Ach! Wania, o hör' mich an, — zum letzten Mal sprech' ich zu dir, —

Andante = ♩ *cresc.*

(sie schmiegt sich an ihn.) (Wania macht mit der Hand eine abwehrende Bewegung.) *ritard.* Più lento.

komm flieh mit mir; — lass die Falsche, komm! Wer ist's, die in's Elend dich ge-bracht? Sie!

mf *ritard.* Più lento. *p*

Wer ist's, die zum Mör-der dich gemacht? Sie! Wer ist's, die verfehmt dich hat, ver-nich-tet? Sie!

cresc.

Die bei dei-ner hei-ssen Lie-be, dich ge-quält, ver-spot-tet, ver-ach-tet hat? — Sie!

Doch verfehmt und vernichtet, von der ganzen Welt gerichtet, bist du noch mein höchstes Glück, Wania, lass die Falsche, kehr' zu mir zu-rück!

Animato.

Wania.

Sie ist schuldlos, sie ist rein,

Animato.

Wania.

könnte sie mir nur verzeih'n, zwischen uns tritt bleich ihr Schatten, lass mich, fort, lass ab, lass ab von

Più mosso.

Isbrana.

Heiss' mich geh'n, es ist verge-bens, ja ge mich in's fernste Land, an den Spu-ren dei-nes Le-bens

mir!

Più mosso.

Isbrana.

ist das mei-ne fest ge-bannt, in den Ster-nen steht's ge-schrie-ben,

(sie zeigt auf ihr Herz)

ein-ge-gra-ben steht es hier, wirst du mich auch nie mehr lie-ben,

accelerando

a-ber fol-gen musst du mir, in den Ster-nen

accelerando

ritard.

steht's ge-schrieben, fol-gen musst du mir!

ritard.

Moderato = ♩

Wania.

Ha! sie lü-gen dei-ne Ster- -ne, nim-mer, nim-mer folg' ich dei-ner Spur, je-ne Rei-ne

Moderato = ♩

p

schmähst du ger- -ne, doch mein Un-heil, du bist's nur, hast ver-gif-tet all mein Lie-ben,

an-ge-facht den Brand in mir, hast zur Schande mich ge-trie-ben, in die rei-ne

Isbrana.

Wa- -nia,

Brust mir ge- streut des Argwohns Saamen, Teu-fel, fort, hin- weg,

f

hö-re mich, nur ein Wort hör' an!

fort, lass ab von mir, fort, lass dich er-flehn, lass ab von mir!

Animato.

Wania.

Sie al-lein hab' ich be-thört, sie al-lein hab' ich be-thört, sie, die schmachvoll

Animato.

p

ich verstiess, ach! ver-stiess, hab' das Da-sein ihr zer-stört, hab' das Da-sein

f

p

Isbrana.

ritard.

a tempo

Adagio.

Un-dank-ba-rer!

ihr zer-stört, du warst's, nur du warst's, Schlange die mir's hiess!

ritard.

a tempo

Adagio.

f

Isbrana.

Tempo I.

Musst' ich mit ganzer Kraft heisser Liebe dich um fassen, folgt ich nicht mit Lei-denschaft

Tempo I.

p

als du treulos mich ver-las-sen? Mich verstossen hat-test du, mir verscheucht des Herzens Ruh,

a - ber ich, ich blieb dir treu, ja, ich blieb dir treu, stand in tiefsten Leid dir bei,

kannst du länger zwei - - feln, Fre - vel wär's an dir, Fre - vel wär's an dir, an

Wania.

Ma - ri - a, du En - gels - bild! kannst du

f

dir und mir!

Animato.

Dir galt Tag und Nacht mein Be - ten, dir galt Tag und Nacht mein Beten,

mir ver - zeih'n!

Animato.

p

dir nur folgt' mein Herz auf je - dem Schritt, du hast mich stets ge - tre - ten,

f

p

du hast mich stets ge - tre - ten, wie man ei - nen Wurm zertritt, ei - nen Wurm zer -

rit. **a tempo**

f *ritard.* **a tempo**

tritt, du hast mich stets ge - tre - ten, wie man ei - nen Wurm

Wania.

Sie al - lein hab ich be - thört, sie die schmachvoll ich ver - stiess, das Da - sein

Recit.

(sie sieht sich ängstlich um)

zer - tritt! Und doch, trotz des Un - danks Fülle, trotz der

hab' ich ihr zer - stört!

Recit.

p

Allegro non troppo = ♩

Pein die du mir giebst, lohn' mit ei - nem Lie - bes - wor - te und die Freun - din steht dir

Allegro non troppo = ♩

p

bei, öff - net dir die Ret - tungspfor - te freu - dig

cresc.

auf, und du bist frei! Nur ein lie - bend Wort!

Wania.

Fort, von mir, fort!

f

accelerando

Hö-re mich, Wa-nia, be-denke!

fort, fort, sag ich, quälst du mich, nun mein Fluch__ auf dich!

accelerando

a tempo

Isbr. (ausser sich)

Ha!__ so wisse denn, ern-te dei-ne bö-sen Saa-ten,

a tempo

ich, ich hab' dich ver-ra-then, hörst du, je-ne Häscher

führte ich, ge-kränk-te Lie-be räch-te sich!

ritard.

Moderato = (Isbrana erschrickt)
(man hört die Trommel hinter der Bühne doch von ganz nahe)
(er ist überrascht.)

Wania.

Ha! Die Hä-scher!

Moderato =

(mit Verachtung zu Isbrana.)

Ver-rä-the-rin!

(er steht eine Weile nachdenkend, dann plötzlich sich ermannend ruft er in die Coulisse rechts, dann in die Coulisse links.)

Brü-der, auf, der Feind ist da,

auf zum Kampf, der Haupt-mann ruft!

Isbrana (nach und nach zur Reue übergehend).

(für sich)

Ich

(hier werden im Hintergrunde auf der Anhöhe Soldaten sichtbar, die bald wieder sich nach verschiedenen Seiten vertheilend, verschwinden.)

(betroffen)

Doch wo sind sie?

Ra - - sen-de, was hab' ich ge - than!

Ha, Schmach und Schan - de, sie sind ent -

(einen Entschluss fassend sieht sie sich nach allen Seiten um, dann stürzt sie in höchster Aufregung zu Wania zurück.)

wo-hin ver - lei - te-te mich der Ra - che Wahn! ___

(mit Bitterkeit)

flohn! Sie ha - ben mich ver - las - sen,

Wania.

ein - sam steh ich da, der Fein - de Hohn! ___

p

Isbrana (hastig drängend).

Wa-nia! noch ist's Zeit, flie - he schnell, ret - te dich, ret - te dich,

mf

Recit.

(sie zeigt in eine Coulisse.)

dort hinein! Ge-he rechts bis zu je-nem grossen Stein, er zeigt dir ei-nen un-ter-ir-di-schen Gang,

Recit.

p

a tempo — *stringendo*

fort, fort! O mein Gott, es ist zu

Wania. (sehr ruhig)

Nein, nein, es sei, ich ge-he zum To-de al - lein! (hier treten Soldaten aus jener Coulisse die Isbrana zur Flucht angedeutet hat.)

a tempo *fp* — *stringendo* — *cresc.*

a tempo (sie stürzt

spät, ver - lo - ren! Nein, nein es kann, es darf nicht sein;

(hier ist die Bühne angefüllt mit Soldaten, deren Offizier auf Wania zu kommt.)

a tempo *f*

auf Wania, entreisst ihm aus seinen Gürtel den Dolch und durchbohrt sich damit.)

ritard. — Allegro moderato = ♩

ach! Is - bra - na stirbt mit dir!

(er umfängt sie mit einer Hand, mit der andern zeigt er dem Offizier, dass er bereit sei zu sterben, der Offizier, der eine Weile betroffen da stand über Isbrana's That, giebt nun das Zeichen, die Trommeln werden gerührt, die Soldaten legen Hand an Wania.)

Is - bra-na!

ff — *ritard.* — Allegro moderato = ♩ — *p*

Allegro assai.

f

Der Vorhang fällt.

Ende des vierten und letzten Aufzugs.